



STEPHANUS-BOTE

der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus



Weihnachtsgottesdienste | Gemeindeversammlung | Mitgliedschaft
in der Evangelischen Kirche | Interview mit Marlene Konrad
2014 Dezember - Januar - Februar 2015

Gemeindefest 2014

Super-Gemeindefest-Wetter
rund um's
Stephanus-Gemeindezentrum



Alle Diätpläne werden außer
Kraft gesetzt, bei der allseits
bekannten Kuchenauswahl!



Eine schöne Tradition:
Der Abendsegens als Abschluss
des Gemeindefestes.

„Für euch aber,
die ihr meinen Namen achtet,
wird die Sonne
der Gerechtigkeit aufgehen,
und ihre Strahlen werden
Heilung bringen.“
Maleachi 3,2

Liebe Gemeinde,

von der Adventszeit erwarte ich mehr als Süßigkeiten und bunte Lichter. Ich erwarte ein Stück weit mehr Gerechtigkeit.

Das Gefühl, im Leben gehe es nicht gerecht zu, ist so alt wie die Menschheit. Schon Eva und Adam wollten nicht verstehen, dass sie fast alles haben durften, nur eins nicht: die Äpfel des einen Baumes. Wer will, will meistens alles.

Selbstbeschränkung ist selten. Sie muss erlernt werden, wenn man im Leben zufrieden werden will. Niemand kann alles haben. Auch wenn das eine alltägliche Erkenntnis ist, muss man sie immer wieder umsetzen.

Manches Ungerechtigkeitsgefühl kommt aus zu großen Ansprüchen. Trotzdem bleibt Ungerechtigkeit, die zum Himmel schreit. Es gibt ein großes Missverhältnis zwischen denen,

Inhalt

- 5 Zum Titelbild
- 6 Gemeindeversammlung
- 7 Gottesdienste
- 9 Nachgefragt?
- 11 Allianzgebetswoche
- 18 Freizeiten
- 22 Termine
- 27 Geburtstage
- 29 Interview
- 35 Taufen
- 37 Beerdigungen
- 40 Ansprechpartner
- 42 Wir sind für Sie da

die genug haben und denen, die hungern.

In diesen Tagen gibt es fast täglich Nachrichten über Menschen, die als Flüchtlinge zu uns kommen. Sie haben ihr Zuhause verloren, ihre sozialen Kontakte. Sie haben alles verloren und sind nun auf der Suche nach einer guten Zukunft.

Der Prophet Maleachi verspricht Gerechtigkeit – wie andere Propheten auch. Jesus Christus hat gesagt: „Selig sind, die hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.“ (Mt 5,6)

Im Advent bereiten wir uns wieder auf das Kommen des Kindes in der Krippe vor. Selbst schon früh auf der Flucht, wird Jesus später zu den Menschen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben wollte.

Wer auf Gottes Gerechtigkeit wartet, sitzt nicht im warmen Sessel und beklagt das Leid der Welt, sondern lebt ein Leben nach Gottes Willen, befolgt seine Gebote, achtet seine Nächsten, hilft auch mit Geld, wo er oder sie kann.

Wenn ich nach Gottes Willen frage, kann ich Gott sehr nahe kommen. Wenn ich nach seinem Willen lebe, werde ich dazu beitragen, dass es ein wenig heller wird auf unserem schönen blauen Planeten.

Es ist nun fast ein Jahr her, dass Mehmet Duda abgeschoben wurde. Wir lassen uns vom Schicksal der Familie Duda anrühren. Wir helfen soweit wir können.

Wie ist es mit den anderen Menschen, die als Flüchtlinge nach Wermelskirchen oder Burscheid kommen? In Wermelskirchen z.B. hat sich eine Initiative gebildet, die hinschaut und hilft. Inwieweit kann ich mich da einbringen?

Es ist meine Aufgabe in der Nachfolge, mich für Gerechtigkeit einzusetzen, wo immer ich es kann. Das muss ich tun, weil Gott ein Gott der Gerechtigkeit ist und Jesus Christus mir das vorgelebt hat.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten!

Traugott Schuller

Mir persönlich fällt immer wieder im Laufe des Jahres der Engel an der Orgel auf. Ich weiß nicht, wer ihn dort angehängt hat. Der Engel stellt mir die Frage: Was bleibt, was bleibt von Weihnachten im neuen Jahr?

In einem alten irischen Lied heißt es:

Wenn der Gesang der Engel
verstummt ist,
Wenn der Stern am Himmel
untergegangen,
Wenn die Könige und Fürsten
heimgekehrt,
Die Hirten mit ihrer Herde
fortgezogen sind,
Dann erst beginnt das Werk
von Weihnachten:
Die Verlorenen finden,
Die Zerbrochenen heilen,
Den Hungernden zu essen geben,
Die Gefangenen freilassen,
Die Völker aufrichten,
Den Menschen Frieden bringen,
In den Herzen musizieren.

Dieses Lied gibt mir Hinweise, was nach Weihnachten kommt und was darum von Weihnachten bleibt. Christen inszenieren an Weihnachten nicht ein bisschen Romantik, sondern sie feiern Weihnachten als eine Zusage und Aufgabe für das ganze Jahr. Denn Weihnachten hat durch und durch mit dem gelebten und

erlittenen Leben von Menschen zu tun.

Jesus selber wurde als getaufter Mensch für seine Aufgabe von Gott zugerüstet. Er begann sein Leben in dem hintersten Winkel des römischen Weltreichs und auch noch in einem Stall. Er heilte Menschen, ja er brachte ihnen Heil. Im Stall zeigen schon die Weisen aus dem Morgenland, dass dieses Heil grenzüberschreitend für alle Menschen gilt.

Darum sagt uns Weihnachten: Menschsein hat auf engstmögliche Weise mit Gott selbst zu tun und umgekehrt. Das gibt menschlichem Leben eine unvergleichliche Würde, jedem Einzelnen. Es ist völlig gleichgültig, wie dieser Mensch ist. Dieses für mich anzunehmen und anderen gegenüber zu leben bleibt - über Weihnachten hinaus.

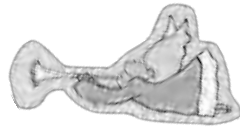
Daran erinnert mich immer wieder der kleine Engel an unserer Orgel, gefertigt aus einem Blatt des katholischen Gesangbuchs Gotteslob.



Dorothea Hoffrogge

Quelle: Evangelisches Dekanat Hochtaunus

Musikalische Einstimmung



Am 24. Dezember

hören Sie vor dem 17-Uhr-Gottesdienst (ab 16:40 Uhr) weihnachtliche Musik des Posaunenchores.

Vor der 23-Uhr-Feier-zur-Heiligen-Nacht werden Sie ab 22:45Uhr mit weihnachtlicher Orgelmusik eingestimmt.

Das Presbyterium

Einladung

Tagesordnung

GEMEINDEVERSAMMLUNG

am Sonntag, dem 25. Januar 2015, nach dem Gottesdienst

1. Bericht aus dem Gemeindeleben
2. Finanzen – Förderkreis– Stiftung
3. Gottesdienstordnung, -zeit
4. Termine 2015
5. Verschiedenes

Anschließend bieten wir ein Mittagessen an!
Herzliche Einladung!

Das Presbyterium

Besondere Gottesdienste in Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent 30. November 14	10:30 Uhr	Gottesdienst Mitgestaltung: Frauenhilfe und Frauenkreis, Kirchenchor
2. Advent 7. Dezember 14	10:30 Uhr	Gottesdienst Mitgestaltung: MGV Niederwermelskirchen
3. Advent 14. Dezember 14	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl instrumental gestaltet
4. Advent 21. Dezember 14	10:30 Uhr	Gottesdienst Mitgestaltung: Jugendposaunenchor
 Heilig Abend 24. Dezember 14	15 Uhr	Kirche für Kinder Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten
	17 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und Posaunenchor
	23 Uhr	Feier der Heiligen Nacht instrumental gestaltet mit Abendmahl
1. Weihnachtstag 25. Dezember 14	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Mitgestaltung: Kirchenchor
2. Weihnachtstag 26. Dezember 14	11 Uhr	Jugendgottesdienst mit: AfterBeat, Jugendchor, StephanuSCombo
Sonntag 28.12.2014	10:30 Uhr	Besinnlicher Gottesdienst
Silvester 31. Dezember 14	17 Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl instrumental gestaltet
Neujahr 1. Januar 2015	16 Uhr	Gottesdienst zum Neujahr mit Abendmahl anschl. Neujährchen Essen



Ev. Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus
symphonisches Blasorchester

Vorweihnachtliches Konzert

am Samstag, dem 13. Dezember 2014, um 20 Uhr
in der Kath. Kirche St. Laurentius in Burscheid

Mitwirkende: Posaunenchor Hilgen-Neuenhaus
MGV Niederwermelskirchen 1909
Jugendposaunenchor
Klaus Schwigon - Orgel

Leitung: Peter Rinne

Eintritt 8,-€ (4,-€ ermäßigt)



MGV Niederwermelskirchen 1909

Weihnachtskonzerte 2014

am Sonntag, dem 21. Dezember 2014,
um 16 Uhr und 19 Uhr
im Stephanus-Gemeindezentrum Hilgen-Neuenhaus

Mitwirkende: Streicher-Ensemble Miriam Griess
Thaddäus Hoffrogge - Xylophon
MGV Niederwermelskirchen 1909
MGV Kammerchor

Leitung: Peter Rinne

Eintritt: 10,- Euro

Nachgefragt: Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche ?

Mit der Taufe wird man in die Gemeinschaft der evangelischen Kirche aufgenommen. Immer mal wieder kehren Menschen durch einen im Amtsgericht erklärten Austritt ihrer Kirche und ihrer Gemeinde den Rücken. In Deutschland muss der Austritt aus den beiden Volkskirchen vor dem Amtsgericht erklärt werden.

Nach dem Austritt ist man konfessionslos. Die Taufe ist eine Gnadensgabe Gottes, die nie zurückgenommen wird. Da die Taufe die alleinige Voraussetzung für die Teilnahme am Abendmahl ist, behalten Ausgetretene in der Rheinischen Landeskirche das Recht an der Feier des Abendmahls teilzunehmen. Die Verantwortung für die Teilnahme liegt immer (ausgetreten oder nicht) bei dem Einzelnen.

Durch Austritt verloren werden u.a. die Rechte kirchlich getraut zu werden, das eigene Kind taufen zu lassen, eine Patenschaft zu übernehmen, kirchlich bestattet zu werden. Genaue Informationen zu der Rechtslage finden sich unter www.kirchenrecht-ekir.de

Eine Wiederaufnahme in die evangelische Kirche kann bei jedem Pfarrer oder bei einer Kircheneintrittsstelle erfolgen. Die Rote Bank ist die Kircheneintrittsstelle im Evangelischen Kirchenkreis Lennep. Sie steht in der Remscheider Stadtkirche am Ambrosius-Vaßbender-Platz. Dienstags und donnerstags wird sie von Friedhelm Krämer betreut. Ab und an kommt Pfarrer Krämer mit der Bank auch zu Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde.

Das Presbyterium



Aktuell beträgt das Stiftungskapital
€ 152.516,41 nach ca.
€ 148.240,00 Ende August 2014.

Großartig, dass die Hürde von
€ 150.000,00 hinter uns liegt.

Mehrere Einzelaktionen sind zu nen-
nen:

- Ein Auftritt der StephanusCombo zum 70. Geburtstag wurde mit € 1500,00 honoriert;
- Eine Gottesdienstgestaltung in Solingen erbrachte € 100,00
- Die Bastelarbeiten von Rosi und Ingrid führten zu einer Einzahlung von € 300,00
- Der Kartenverkauf erbrachte bisher € 775,00
- Die Kollekte vom Gottesdienst am 14. September erbrachte € 285,51
- Bei dem Sponsorenlauf am 3. Oktober an der Waffelpause fließen 50% der Sponsorengelder von insgesamt € 854,00 in die Stiftung. Die andere Hälfte ist für die Renovierung des Jugendraums im Gemeindezentrum bestimmt. Die Strecke vom Waffelstand ausgehend in Richtung Hilgen entsprach etwa einer Runde im Eifgenstadion.

Bisher gingen für die Stiftung
€ 260,00 ein.

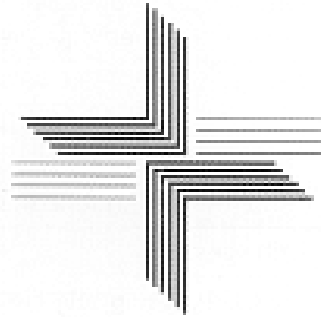
Als älteste Teilnehmerin mit 65 Jahren konnten wir Frau Irmgard Hagenbücher aus Dabringhausen begrüßen. Sie hatte von dem Ereignis aus der Presse gelesen. Gesponsert von ihrem Ehemann lief sie 16 Runden.

Der Stiftungsrat dankt sehr herzlich dem Einsatz der Aktiven, den vielen Groß- und Kleinspendern und für die tatkräftige Unterstützung.

Bleiben Sie uns weiter treu!



Ursula Art für den Stiftungsrat



„Jesus lehrt beten“

In der Internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz vom **11.-18. Januar 2015** werden unter diesem Thema verschiedene Abende (Beginn 19.00 Uhr) gestaltet.

Sonntag, 11.1.15, 10.00 Uhr:

Gottesdienst zu Beginn der Allianzwoche.

FeG, Weiherstraße 5, Burscheid,

Thema: **Der Vater**

Montag, 12.1.15, 19.00Uhr:

FeG, Hilgen-Dünweg

Thema: **Der Name**

Dienstag, 13.1.15, 19.00 Uhr:

FeG, Weiherstraße 5, Burscheid

Thema: **Das Reich**

Mittwoch, 14.1.15, 19.00 Uhr:

CVJM, Ev.Kgm, Hilgen-Dünweg

Thema: **Der Wille**

Donnerstag, 15.1.15, 19.00 Uhr:

Stephanus-Gemeindezentrum

Thema: **Das Brot**

Freitag, 16.1.15, 19.00 Uhr:

Jugendabend in der FeG Hilgen

Thema: **Die Schuld.**

Herzliche Einladung an alle, das neue Jahr mit Gebet und in Gemeinschaft zu beginnen!

Traugott Schuller

Rummikub

Einmal im Monat praktizieren im Gemeindezentrum mehr als 30 SpielerInnen generationenübergreifend das RUMMIKUB-Spiel.

Mit 21 Frauen, Männern und Jugendlichen aus Wermelskirchen/ Burscheid trat die Gruppe am 8. November bei der Deutschen RUMMIKUB-Meisterschaft in Neuss an.

Insgesamt 6 Pokale holten sie „nach Hause“!

Herzliche Glückwünsche an alle erfolgreichen Spieler.



Rummikub-Trainingslager

Besonders **Lieselotte Eisenbach** gratulieren wir zur Vizemeisterschaft!

Das Presbyterium

Küstervertretung



Dirk Lauhöfer, der Lebensgefährte von Peter Rinne, hat in diesem Jahr schon mehrfach ehrenamtlich die Urlaubsvertretung unserer Küsterin Christina Zimmermann übernommen.

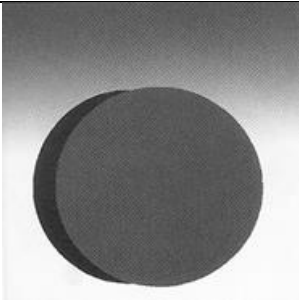
Hierbei fällt sein Engagement und sein freundlicher Umgang mit den Menschen auf.

Danke Dirk, dass du unserer Kirchengemeinde so tatkräftig hilfst.

An dieser Stelle sei auch ein herzlicher Dank an Erwin Konrad ausgesprochen, der die Küstervertretung über viele Jahre ehrenamtlich mit großem Einsatz geleistet hat.

In unserer finanzschwachen Gemeinde ist ein solcher Einsatz wirklich **unbezahlbar!**

Die Redaktion



Ab **Donnerstag**,
dem **19. Februar 2015**
finden wieder sieben

Passionsandachten

statt.

Die wöchentlichen Andachten be-
ginnen jeweils um **19 Uhr** und dau-
ern ca. 30 Minuten.

Wir wollen an jedem Donnerstag mit
Andacht, Gebet und Gesang die
Passionszeit bewusst erleben.

Am **2. April** feiern wir in der beson-
deren Form des **Tischabendmahls**
die Einsetzung des Heiligen Abend-
mahls.

*Wenn Sie unseren Fahrdienst in An-
spruch nehmen wollen, melden Sie sich
bitte bei Pfarrer Schuller,
Tel. 02196/2745.*

Oster-Basar



Ab Sonntag, dem 1. März können Sie
nach den Gottesdiensten wieder
österliche Bastel- und Handarbeiten erwerben.

Der Erlös ist für die STEPHANUS-STIFTUNG bestimmt.

Die Redaktion



Fahren Sie mit uns zum Kirchentag?

In einer Gruppe aus mehreren Gemeinden des Kirchenkreises können Sie viel Anregendes und Nachdenkenswertes erfahren.

Anmeldungen über hilgen-
neuenhaus@ekiwk.de
oder bei Pfarrer Schuller 02196-2745

das Presbyterium

DANKE

Zum neuen Jahr beendet Ilse Finkenrath ihr Amt als Leiterin der Frauenhilfe.

Ingrid Furch wird diese Aufgabe alleine weiterführen.

Herzlichen Dank an Ilse Finkenrath für ihr Engagement.

Bei dem im August gefeierten Fest zum 100 jährigen Jubiläum konnten auch Nicht-Frauenhilfsmitglieder erahnen, wie viel Einsatz Ilse Finkenrath im Laufe der Jahre gezeigt hat.



An dich, liebe Ilse, ein herzliches DANKE und „ Vergelt's Gott“.

Das Presbyterium

Schnappschüsse aus Groß Kölzig



Reformationsgottesdienst aus dem
Blick eines Kirchenchorsängers



Nach dem Ankurbeln
kommt das Fahrvergnügen.



„Lebe, liebe, lache!“
mit Peter Rinne.

71% der Erdoberfläche ist mit Wasser bedeckt – 97% davon ist Salzwasser. Lebensnotwendiges Trinkwasser ist knapp.

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist ein Menschenrecht.

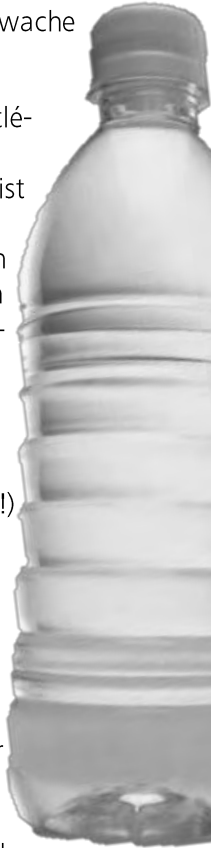
Multinationale Konzerne, allen voran **Nestlé** (auch **Coca Cola**) nutzen die Wasserknappheit in den ärmsten Ländern aus und zapfen Vorort noch die letzten sauberen Grundwasserquellen an. Das Wasser verkaufen sie dann in Plastikflaschen abgefüllt für das 10fache der eigenen Kosten an die Bevölkerung. Durch das Abpumpen von Millionen Litern sauberem Trinkwasser mit Hilfe von Tiefbrunnen, sinkt der Grundwasserspiegel weiter ab. Das führt dazu, dass Menschen, die vorher mit eigenen Brunnen Ihr Trinkwasser gewinnen konnten jetzt keinen Zugang mehr zum Grundwasser haben, da ihre Brunnen nicht tief genug sind. Das *kostbare* Flaschenwasser können sich nur wenige gut verdienende Menschen leisten, während die überwiegend arme Bevölkerung auf verschmutztes Wasser zurückgreifen muss. So entstehen Magen- u.

Darmkrankheiten an denen vor allem Kinder, alte und schwache Menschen sterben.

Im Gegensatz zu den Nestlé-Traditionsmarken Perrier, Vittel oder San Pellegrino ist Nestlé „Pure Life“ kein „Mineralwasser“, sondern wird in den meisten Fällen aus gewöhnlichem Grundwasser gewonnen. Es besteht in 27 Ländern aus gefiltertem, mit künstlichen Mineralien versetztem **Leitungswasser** (!) und schmeckt überall gleich. Wo korrupte Regierungen die öffentliche Wasserinfrastruktur verrotten lassen, schließt Nestlé eine Marktlücke und scheffelt das Geld der Ärmsten. Allein mit abgepacktem Wasser setzt Nestlé jährlich rund 8,5 Milliarden € um.

Die Redaktion

Hier nur einige Namen, hinter denen sich die Firma Nestlé verbirgt: MAGGI-THOMY-WAGNER-BUITONIALE-HERTA usw.



Seniorenfreizeit 2015



Preis pro Person im DZ 900,- €. (Einzelzimmer sind bereits ausgebucht)

Im Preis enthalten sind Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Kurtaxe, Zimmer mit Dusche/WC, Vollpension und unvergessliche Ausflüge.

Im kommenden Jahr fahren wir

**vom 26. Mai bis 5. Juni 2015
nach Bad Krozingen/Schwarzwald.**

Das Informationstreffen findet am 5.5.2015 um 15 Uhr im Stephanus-Gemeinde-zentrum statt.

Anmeldung und Auskünfte bei Marlene Konrad Tel. 02196/5869

Die Redaktion

Jugendfreizeit 2015



Das Jugendfreizeit-Team plant für's kommende Jahr in den **HERBSTFERIEN** eine Fahrt in den Süden.

Genauer wird noch bekannt gegeben.

Auskünfte erteilt
Pfarrer Schuller Tel. 02196/2745
oder Maria Hoffrogge
Tel. 02196/8982148.

Die Redaktion

Auch in diesem Jahr waren wir wieder fleißig und haben viele Äpfel eingesammelt, um daraus Apfelsaft machen zu lassen.

Pünktlich um 10.30 Uhr an einem Samstagmorgen bei strahlendem Sonnenschein haben wir uns getroffen und haben unsere Apfelernste im Kirchweg bei Wincklers begonnen.

die ihre Äpfel nicht brauchen bzw. nicht verwerten können. Mit den unbehandelten „Bio“-Äpfeln wird die Möglichkeit geschaffen, eigens gepressten Apfelsaft in der Gemeinde zu erwerben. Dabei kann man sich der Herkunft der Äpfel aus dem Bergischen Land sicher sein.

Durch das Ernten der Äpfel können wir ein kleines Stück zur Nachhaltigkeit in der Gemeinde beitragen.

Der Apfelsaft ist in 5l und 3l Behältern zu erwerben.

Die leeren Apfelkartons nehmen wir aus ökologischen und ökonomischen Gründen gerne zurück.

Nadine Madel

Warum das Ganze?

Wir sammeln ausschließlich bei Privatpersonen,

Sicherheitsvorschriften wurden selbstverständlich eingehalten!

Sonntag, 11. Januar 2015, 19 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum

Eintritt frei – eine Spende wird erbeten.



Ein guter Bekannter in Hilgen-Neuenhaus, Martin Kaminski

ADIEU heißt das neue Programm und die neue CD des Liedermacher-Duos Seltsame Heilige. Adieu? Verabschieden wollen wir uns keineswegs. Adieu – das heißt nichts anderes als „zu Gott“. Die Presse schreibt: „Martin Kaminski singt und erzählt neue Lieder von eben diesem Gott und seiner Welt. Dabei geht es wenig salbungsvoll zu. Die beschriebenen Bilder sind alltagstauglich und bewegen sich im typisch rheinischen Spannungsfeld zwischen Weltunter-

gangs- und Aufbruchstimmung. „Manchmal gibt es nichts zu lachen“, sagt Martin Kaminski. „Trotzdem bringt es ja nichts, immer nur auf das Licht am Ende des Tunnels zu hoffen. Gott kann bereits im Tunnel für Beleuchtung sorgen!“ Im neuen Programm und auf der neuen CD steht die Hoffnung im Mittelpunkt. Der Pianist Achim Böttcher steht seit 20 Jahren auf der Bühne an Martin Kaminskis Seite. Sie sind ein eingespieltes Team und musizierend im Altarraum zuhause.“

Die Redaktion

29.11.	18 Uhr Flötenmusik zum Advent	Flötenensemble
30.11.	10:30 Uhr Gottesdienst Frauenhilfe, Frauenkreis und Kirchenchor	

DEZEMBER

04.12.	15 Uhr Seniorenadventfeier 19 Uhr Abendandacht zum Advent	
07.12.	10:30 Uhr Gottesdienst mit MGV Niederwermelskirchen	
11.12.	19 Uhr Abendandacht zum Advent	
14.12.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
18.12.	19 Uhr Abendandacht zum Advent	
21.12.	10:30 Uhr Gottesdienst 16 Uhr und 19 Uhr Weihnachtskonzerte des MGV Niederwermelskirchen	
24.12.	15 Uhr Kirche für Kinder Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten	
	17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und Posaunenchor	
	23 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Instrumental gestaltet
25.12.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirchenchor	
26.12.	11 Uhr Jugendgottesdienst mit AfterBeat	Stephanus Combo, Stephanus-Spatzen, Jugendchor
28.12.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
31.12.	17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresabschluss	

JANUAR

01.01.	16 Uhr Gottesdienst zum Neujahr mit Abendmahl	anschl. Neujährchen
04.01.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
08.01.	19 Uhr Abendandacht	
11.01.	10:30 Uhr Allianz-Gottesdienst	
15.01.	19 Uhr Abendandacht	
18.01.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
22.01.	19 Uhr Abendandacht	
25.01.	10:30 Uhr Gottesdienst anschl. GEMEINDEVERSAMMLUNG und Mittagessen	
29.01.	19 Uhr Abendandacht	

FEBRUAR

01.02.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Anmeldung der neuen Konfirmanden	
05.02.	19 Uhr Abendandacht	
08.02.	10:30 Uhr Gottesdienst	
12.02.	19 Uhr Abendandacht	
15.02.	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	
19.02.	19 Uhr Passionsandacht	
21.02.	10 Uhr bis 16 Uhr Kinderbibeltag	
22.02.	11 Uhr Jugendgottesdienst mit Mittagessen	
26.02.	19 Uhr Passionsandacht	

Diakoniestation 
Wermelskirchen gGmbH

Telegrafstraße 26-30

Telefon: 72 38-0 – Ambulante Alten- und Krankenpflege
– Wohngemeinschaften

Telefon: 72 38-23 – Hauswirtschaft/Haushaltshilfe
– Silberdienste – Dienstleistungen (nicht nur) für Senioren
– Betreutes Wohnen

Telefon: 8 85 20 49 – Menüdienst
leckerer, gesunder Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10 – Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen mit Demenz

Telefon: 72 38-16 – Netzwerk Beruf und Pflege/Betreuung

Dörpfeldstraße 44:

Telefon: 70 99 91 – Tagespflege
Betreuung von Senioren in der Tagespfleeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Diakonisches Werk

Ehe-, Familien- u. Lebensberatung Schwangeren- u. Schwangerschafts- konfliktberatung Mütter- und Mutter-Kind-Kuren Flexible Familienhilfe	Bereich Jugend und Familie Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-60
Arbeit, Beratung und Soziales Schuldnerberatung	Bereich Arbeit, Beratung, Soziales Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid Tel. 02191/59160-40
Gesetzliche Betreuungen Vorsorgevollmachten Patientenverfügung	Betreuungsverein Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid
Suchthilfe - Suchtvorbeugung - Sexualpädagogik	Suchtberatungsstelle Wermelskirchen Eich 4c, 42929 Wermelskirchen Tel. 02196/93431 sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de



Am Sonntag, dem 1. Februar 2015

hat der Hauskreis unserer Gemeinde eine Führung in der Kölner Synagoge organisiert.

Dauer: 60 bis 90 Minuten, Preis 7 € pro Person.

Wer Interesse hat mitzufahren, melde sich bitte bei
Sigrid Jörgens Tel: 02196/1261oder
Christina Zimmermann Tel: 02196/83454.

Gemeinde-Taxi



Sie möchten zum Gottesdienst
oder zu einer Veranstaltung
im Stephanus-Gemeindezentrum
abgeholt und wieder nachhause
gebracht werden?

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Schuller
Tel. 02196/2745
Es wird ein „Gemeinde-Taxi“ organisiert!

Die Redaktion



Wir gratulieren...

...allen Gemeindegliedern über 80 Jahre,
die von Dezember 2014 bis Februar 2015
Geburtstag haben!

02.12.1929	85 Jahre	Ilse Witty
09.12.1927	87 Jahre	Alfred Jörgens
10.12.1929	85 Jahre	Franz Linck
14.12.1927	87 Jahre	Ruth Bever
15.12.1923	91 Jahre	Gerda Baumgart
16.12.1933	81 Jahre	Willi Schmidt
17.12.1928	86 Jahre	Gerhard Denuß
22.12.1931	82 Jahre	Edeltraud Braches
25.12.1928	86 Jahre	Gisela Jäger
26.12.1925	89 Jahre	Marga Esser
04.01.1927	88 Jahre	Elisabeth Sontowski
05.01.1934	81 Jahre	Brigitte Ludwig
07.01.1928	87 Jahre	Ellen Steinhaus
10.01.1930	85 Jahre	Werner Drost
13.01.1931	84 Jahre	Irmgard Kaufmann
14.01.1929	86 Jahre	Hans Ludwig
29.01.1931	84 Jahre	Siegfried Stöcker
30.01.1931	84 Jahre	Herbert Kramp
31.01.1923	92 Jahre	Emma Gayk
04.02.1927	86 Jahre	Erhard Fischer
07.12.1932	83 Jahre	Inge Drost
11.02.1934	81 Jahre	Ingrid Böhnke
13.02.1926	89 Jahre	Gerda Wolf
16.02.1935	80 Jahre	Erika Haschert
21.02.1932	83 Jahre	Heinz Hußels



Blickt auf 20 Jahre im Presbyterium zurück.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem 75. Geburtstag. Leider endet damit die Mitarbeit als Presbyterin. Am 1. Oktober 2014 war die letzte Sitzung mit dir. Seit Februar 1994 warst du in dieser Funktion für die Gemeinde aktiv, davon allein 14 Jahre als Kirchmeister. Diese Arbeit war, wie du schilderst, spannend und verantwortungsvoll.

Marlene K.: Ich bin gelernte Industriekauffrau und in dieser Eigenschaft u.a. auch bei der Fa. Goetze in Burscheid tätig gewesen. Zur Buchführung hatte ich aber keine Berührungspunkte. Neben den wöchentlichen Kontakten beim Gemeindeamt nahm ich daher regelmäßig an den

Kirchmeistertagungen teil. Diese waren immer an Wochenenden in Bad Godesberg mit Teilnahme des Präses und der Oberkirchenräte der Landeskirche.

Für die Bewilligung der zahlreichen Umbaumaßnahmen in der Kirche ab 2001- Erneuerung des Bodens, Einbau des Fahrstuhls und der Küche – waren unsere guten Beziehungen sehr hilfreich. Für die Bewilligung von DM 900.000,- durch den Finanzausschuss des Kirchenkreises Lennep mussten wir damals hart kämpfen.

Viele weitere Entscheidungen und Veränderungen fielen in die Zeit deiner Mitverantwortung im Presbyterium!

Marlene K.: 1998 wurde Pfarrer Traugott Schuller in die Gemeinde eingeführt. Mit einem Besuch in unserer Partnergemeinde in Groß Kölzig entstand die Idee einer größeren Kontaktaufnahme durch regelmäßige wechselseitige Besuche im Jahresrhythmus. Der Besuch in diesem Jahr über das Reformationswochenende war wieder Beleg für unseren gelungenen Austausch. Ich hoffe, dass meine Gesundheit die Organisation auch weiterhin zulässt.

Das waren aber nicht alle Veränderungen in den 20 Jahren!

Marlene K.: Auf den Seminaren im Haus der Frauenhilfe in Bad Godesberg wurden überwiegend die Themen für die Gestaltung des 1. Adventsontags der Frauenhilfe erarbeitet. Dabei wurde auch die Idee von selbst gebastelten Karten und Anhängern geboren. Diese Idee wurde von uns zunächst nur mit Weihnachtsmotiven aufgegriffen. Nach Anregungen und mit Hilfe von Sylvia Schmitz werden die selbstgestalteten Karten inzwischen für viele Anlässe hergestellt und verkauft. 2013 erlösten wir für die Stiftung/Förderkreis € 1700,-. Für 2014 ist ähnliches zu erwarten.

Stichwort Waffelpause an der Trasse!

Marlene K.: Die Notwendigkeit zur Verbesserung der Finanzlage unserer Gemeinde ist ja immer gegenwärtig. Die Spontanidee von Erwin und seine gärtnerischen Vorbereitungen zur Nutzung unseres Gemeindegrundstücks an der Trasse, griffen Antje Böhme und ich auf. Wir verkauften sonntags Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an einem provisorischen Stand. Die dann folgende Weiterentwicklung mit festem Holzhaus; letztlich die Erfolgsgeschichte dieser Idee für unsere Gemeinde.

Was ist das für ein Gefühl nach Kirchensatzung ausscheiden zu müssen?

Marlene K.: Ein bisschen Wehmut, aber meine Aufgaben sind ja unverändert. Ich werde sie auch absehbar so weiter ausüben. Die Organisation der Besuche zu oder von unserer Partnergemeinde ebenso wie die Ausarbeitung und Betreuung unserer Seniorenfreizeiten zusammen mit Ilse Finkenrath. 2015 fahren wir nach Bad Krozingen in den Schwarzwald. Daneben bin ich weiter aktiv mit dem Kartenverkauf, im Kirchenchor und der Frauenhilfe.

Was wünschst du deinem Nachfolger und der Gemeinde?

Marlene K.: Mut und Elan die finanziellen Probleme weiter anzugehen. Gottes Liebe und Geist möge weiter bei uns sein für unseren Zusammenhalt. Der Erhalt der Eigenständigkeit unserer Gemeinde ist mein größter Wunsch.

Ursula Arlt

Danke Marlene Konrad!

Mit ihrem 75. Geburtstag musste Marlene Konrad aus dem Presbyterium ausscheiden. Wir sind dankbar für die Zeit, in der sie im Presbyterium war.

Liebe Marlene, in den Sitzungen werden uns dein Engagement, deine Ideen, deine Hartnäckigkeit, deine Fröhlichkeit und dein unverwechselbares Lachen fehlen. In unserer Mehrstimmigkeit hast du immer fest deine Stimme halten können. Vieles durfte in den 20 Jahren deiner Presbyteriumszeit gelingen. Für die 20 Jahre bleibt DANKE und „Vergelt's Gott“ zu sagen. Wir freuen uns, dass du weiterhin wichtige Aufgaben in der Gemeinde übernimmst und uns unterstützt.



In die frei gewordene Stelle hat das Presbyterium Susann Berchner berufen. Sie wird im Gottesdienst am 1. Advent in ihr neues Amt eingeführt.

Das Presbyterium

Danke

Sie sind Mitglied unserer Kirchengemeinde und unterstützen uns durch Ihr Ehrenamt, Ihre Spenden und/oder Ihre Kirchensteuer?

DANKE,

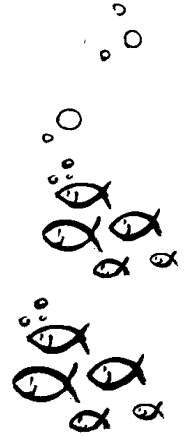
ohne Sie würde die Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus nicht existieren.

Wir sind darauf angewiesen, dass Menschen offiziell zu unserer Kirchengemeinde gehören und diese mittragen. Nur so können wir unsere Aufgaben in Verkündigung, Seelsorge, Diakonie und Bildung wahrnehmen.

Das Presbyterium

es wurden getauft:

21. September 14 Charlotte Bösenberg
28. September 14 Nicole Jaggi
28. September 14 Lina Jaggi
26. Oktober 14 Ben Claaßen
26. Oktober 14 Miriam und Merle Krings
23. November 14 Marlon Fidorra



Zum Jahreswechsel



Ich wünsche dir,
dass du an der Schwelle des neuen Jahres
deine Zeit dem in die Hände legst,
der an deiner Seite sein wird,
um dich auf deinen Wegen zu begleiten.

Ich wünsche dir,
dass du an jedem Tag
das Vertrauen gewinnst,
gesegnet zu sein
von seiner Liebe,
die bleibt.

Tina Willms

Ewigkeitssonntag

Am Ende des Jahres nennen
wir die Namen
der im zurückliegenden
Kirchenjahr verstorbenen
Gemeindeglieder
vor Gott:



03.12.2013	Fritz Hagenbücher	80 Jahre
20.12.2013	Gerd Klimpel	83 Jahre
28.03.2014	Helene Otto	89 Jahre
02.04.2014	Johanna Marx	78 Jahre
28.04.2014	Edith Strubelt	77 Jahre
15.05.2014	Gerhard Jörgens	87 Jahre
23.06.2014	Helga Förster	88 Jahre
28.06.2014	Käthe Nägel	94 Jahre
21.08.2014	Jürgen Drost	54 Jahre
25.08.2014	Hannelore Allendorf	82 Jahre
20.09.2014	Gerda Jessat	89 Jahre
14.11.2014	Rita Burkhardt	61 Jahre

es wurden beerdigt:

25.08.2014 Hannelore Allendorf,
geb. Jörgens, 82 Jahre

20.09.2014 Gerda Jessat,
geb. Rothgang, 89 Jahre

14.11.2014 Rita Burkhardt,
geb. Weirich, 61 Jahre

Monatsspruch FEBRUAR 2015

ICH SCHÄME MICH

DES EVANGELIUMS NICHT:

ES IST EINE KRAFT GOTTES,

DIE JEDEN RETTET, DER GLAUBT.

RÖM 1,16

Unsere Bankverbindungen:

Evangelische Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus

Kto 10 10 30 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70
IBAN DE 57 3405 1570 0000 1010 30 BIC: WELA DED1 WMK

STEPHANUS-STIFTUNG

Kto 13 75 13 Stadtparkasse Wermelskirchen BLZ 340 515 70
IBAN DE 51 3405 1570 0000 1375 13 BIC: WELA DED1 WMK

- bitte Verwendungszweck angeben -
Sie erhalten selbstverständlich automatisch eine
Spenden- bzw. Zuwendungsbestätigung!

Ansprechpartner

AfterBeat	Maria Hoffrogge Nadine Madel	02196/8982148 02174/8755
Bibelkreis	Traugott Schuller	02196/2745
Besuchsdienstkreis	Traugott Schuller	02196/2745
Flötenensemble	Friedrich Abels	02196/707155
Frauenhilfe	Ingrid Furch	02196/82907
Frauenkreis	Elisabeth Eggermann	02174/64475
Gitarrenkreis	Volker Groß	02196/8822691
Herzensgebet	Traugott Schuller	02196/2745
Hauskreis	Christina Zimmermann Sigrid Jörgens	01604456798 02196/1261
Internetcafé	Erwin Konrad	02196/5869
Jugendchor	Janina Fiß	02196/709956
Jugend- Posaunenchor	Peter Rinne Andreas Schmidt	0151 58510885 02251/75745
Kirchenchor	Erika Schneider	02174/8098
Kirchen-Kids	Christine Schuller	02196/2745
Männerkreis	Jörg Adler Traugott Schuller	02196/731742 02196/2745
Posaunenchor	Patrick Mühlhausen	02196/886430
Rummikub	Lieselotte Eisenbach	02196/731975
60plus	Christel Zimmermann	02196/5401
StephanuSCombo	Patrick Mühlhausen	02196/886430
Stephanus-Spatzen	Regina Damm Birgit Mühlhausen	02196/8822334 02196/886430
STEPHANUS-STIFTUNG	Dr. Volker Groß	02196/8822691
Trauerfrühstück	Carmen Bösenberg Ella Wilfling	02174/5617 02196/973749

regelmäßige Gruppen und Kreise

KINDER

Kirchen-Kids	6- 10 Jahre	am 1. Sa im Monat	10 - 12 Uhr
--------------	-------------	-------------------	-------------

JUGEND

AfterBeat	ab 16 Jahre	Fr	ab 22 Uhr
-----------	-------------	----	-----------

INTERNET

nach Vereinbarung und		Di	10 - 11:30 Uhr
-----------------------	--	----	----------------

ERWACHSENE

Herzensgebet		Di	18:30 Uhr
Frauenkreis	1. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Bibelkreis	3. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Komplet	3. i. Mon.	Di	21:15 Uhr
Männerkreis	4. i. Mon.	Di	20:00 Uhr
Frauenhilfe	14-tägig	Mi	14:30 Uhr
60plus	monatl.	Mi	17:00 Uhr
Rummikub	monatl.	Mi	17:00 Uhr
Besuchsdienstkreis	letzt. i.Mon.	Do	16:00 Uhr
Presbyteriumssitzung	monatl.	Do	19:00 Uhr
Trauerfrühstück	2. i. Mon.	Sa	10:00 Uhr
Hauskreis	monatl.	n.V	

MUSIK

Kirchenchor		Mo	20:00 Uhr
Gitarrenkreis		Di	19:00 Uhr
Stephanus-Spatzen	4 – 8 Jahre	Do	16:30 Uhr
Flötenensemble	14-tägig	Do	8:00 Uhr
Jugend-Posaunenchor		Fr	18:00 Uhr
Posaunenchor		Fr	19:30 Uhr
Jugendchor		Do	19:30 Uhr

Wir sind für Sie da:

Pfarrer: Traugott Schuller,
Kirchweg 17, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/2745

Küsterin: Christina Zimmermann,
Herrlinghausen 110, 42929 Wermelskirchen
Tel. 0157 75859116

**Vorsitzende des
Presbyteriums:** Dorothea Hoffrogge,
Dabringhausener Str. 20,
51399 Burscheid, Tel. 02174/63969

Organist: Klaus Schwigon,
Stralsunder Str. 18
51381 Leverkusen, Tel. 02171/83422

**Stephanus-
Gemeindezentrum:** Kirchweg 13, 42929 Wermelskirchen
Telefon 02196/5496

Gemeindebüro: Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/7290060

**Gemeindebrief-
Redaktion:** Ursula Arlt, Neuenhaus 28a, Wermelskirchen
Tel. 02196/91937 Fax 02196/972604
Email: R_U.Arlt@t-online.de

Sylvia Schmitz, in der Dellen 3, Burscheid
Tel. 02174/8929942 Fax 02174/8929953
Email: sylviaschmitz@t-online.de

Esther Kahre Email: miraclemail@web.de
Emilia Kahre Email: emilia.kahre@web.de
Jonas Kunst Email: jonaskunst@me.com

Stephanus-Bote Dezember – Januar – Februar 2015



Auflage: 1.300 Exemplare
Herstellung: Druckerei der Lebenshilfe Werkstatt
Lesota, Remscheid

facebook 

www.kirchweg.info

Aus dem Gemeinde-Fotoalbum

Bühnenprogramm bei der
100 Jahre-Frauenhilfe-
Jubiläumsfeier

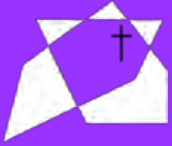


Start zum Sponsorenlauf
an der Waffelpause



Vorbereitungen zum Tisch-
decken beim Kinderbibeltag





Jahreslosung 2015

Nehmt einander an,
wie Christus
euch angenommen hat
zu Gottes Lob.

Röm 15,7



Was ist los in der Kirchengemeinde?